



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923**

393 (28.8.1923) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-212614](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-212614)



der Wiedergutmachungsverpflichtungen übernehmen. Der „juristische“ Republikaner wird es also am wenigsten...

„Grün-weiß-rote“ Zwischenfälle

In München-Blabach kam es am Sonntag vor der Kaiser-Friedrichhalle, in der eine Versammlung, zu der auch auswärtige Sonderbündler eingeladen waren, stattfinden sollte...

Weiter wird gemeldet, daß von den Sonderbündlern aus einem Hause auf die Menge geschossen wurde, wodurch die Erregung unter den Einwohnern aufs höchste stieg...

Nach einer Hausmeldung aus Düsseldorf hat der belgische Oberkommissar wegen der Zusammenläufe, die anlässlich einer sonderbündlerischen Kundgebung gestern in München-Blabach stattgefunden haben, eine Untersuchung eingeleitet...

Unter der Fremdherrschaft

Niederfall durch Maroffaner

In der Nacht zum Sonntag wurden in Trier der Postkassener Reiter und seine Schwägerin von drei Maroffanern überfallen, die mit ihren Gewehrlosen Reiter tödlichen und seine Schwägerin in einen Graben stießen...

Ihre „Menschlichkeit“

Trotz der Verordnung Degouties, wonach franke, über 60 Jahre alte Personen und hoffende Frauen nicht mehr ausgewiesen werden sollen, befanden sich unter den am 14. August aus der Umgegend...

Verachtliche Liebesmäh

Die Franzosen haben vor einiger Zeit die Kaserne der 7. Brigade in Metz besetzt. Die Besatzung hat sich bemüht, die Arbeiter zu beschäftigen, die die Arbeit wieder aufnehmen...

Wo die Belgier hausen

Der Bahnhof hören an der Straße Lothar-Weiden-Road ist von der belgischen Besatzung verlassen und der deutschen Ortspolizei übergeben worden. Bei der von den belgischen Beamten im Besitz am selben Tage vorgenommenen Besichtigung hat der Bahnhof ein trübseliges Bild...

Freigabe einer Eisenbahnlinie

Die französische Besatzungsbehörde hat sich auf Drängen der belgischen Regierung bereit erklärt, die im Ruhrgebiet gelegene Strecke von Wekerholt bis Sänen-Süd dem deutschen Betrieb zurückzugeben...

Man fernt nichts kennen, als was man liebt, und je tiefer und vollständiger die Kenntnis werden soll, desto stärker, kräftiger und lebendiger muß die Liebe, ja Leidenschaft sein. Goethe.

Goethe und Ulrike von Levetzow

Zum 100jährigen Jubiläum der „Elegie“ von Marienbad

In diesem Sommer sind 100 Jahre verflossen, daß Goethe in Marienbad jene glückliche Zeit erlebte, die eng verbunden ist mit der Geliebten an Ulrike von Levetzow und die berühmte „Elegie“ von Marienbad. Schon in den Sommer 1821 und 1822 hatte Goethe Frau von Levetzow und ihre Tochter Ulrike, Amalie und Bertha in Marienbad getroffen...



Die Lage in der Pfalz

Nach dem Reichseisenbahndirektionsbezirk Ludwigshafen wurden unterm 24. August unter Jurisdiktion der Wohnanweisung ausgemessen: 8 ledige, 33 verheiratete Eisenbahner mit Frauen und 81 Kindern...

Regie-Künste

Am 30. Juli entzettelte im alten Kammerbahnhof in Kaiserlautern ein Zug mit leeren Güternwagen. Er übernahm die Dampflokomotive in die anstehende Richtung...

Am 15. August übernahm eine Wagenabteilung im Bahnhof Würth einen Dampflokomotive. Dabei wurde ein hinter dem Dampflokomotive stehender großer Apfelbaum umgestürzt...

Geldsätze mit der Regie

Der Besitzer der Wirtschaft „Zum Schönhof“ in Radingen, namens Lorenz, kaufte von der französischen Eisenbahngesellschaft eine gewisse Anzahl Eisenbahnwagen, welche sie als Kleinbahn und verkaufte dieses zum Preise von 90 000 Mark pro Zehntel weiter an die Bevölkerung...

Die Tabakprohibitoren Schäfer u. Welter in Ludwigshafen, die auf verschiedenen öffentlichen Bahnhöfen Zigarettenverkaufsstellen gepachtet und den Verkauf an Kriegsanwaltschaft weiter vergeben hatte, zahlte seit 1. Juli als Jahrespacht 36 Millionen Mark an die französische Eisenbahngesellschaft...

Der Kanzlerbesuch in Bayern

Allgemein wird es in München beprochen, daß der Führer der bayerischen Volkspartei der Reichskanzler dieser Partei, Geheimrat Dr. Held als Gast während des Besuchs des Reichskanzlers beim Reichspräsidenten Dr. v. Hülsen in München anwesend war...

Die Aufstellung wird auch durch ein Interview bestätigt, das der Reichskanzler dem hiesigen Hauptgeschäftsführer der „R. N.“ in München gemacht hat. Der Reichskanzler führte nämlich aus: Alle Maßnahmen der bayerischen Regierung müssen in der Gegenwart darauf abgestellt sein, daß sie das Volk zusammenhält...

nach Erlangen gemacht. Die Schweflern schenken ihm einen Glasbecher mit ihren drei Namen und dem Datum des Geburtstages. Im Tagebuch heißt es: „Mühselig zurückgelehrt bei einbrechender Nacht... Freundschaftlicher Abschied.“ Goethe schloß sich damals ganz auf der Höhe des Lebens, nichts Geringeres war an ihm, und diese Jugendzeit liegt vor, daß er weit jünger ausah, als seine Jahre es vermuten ließen...

Das Puppenpiel vom Doktor Faust

Kauf die historische und menschliche Bedeutung des Puppenspiels vom Doktor Faust will Dr. Max Scherrer in einer Denkschrift über das St. Galler Marionettentheater hin, die von der Zeitschrift „Das Puppentheater“...

Grundlage galt für die Regierung Cuno in Bezug auf die Haltung außerhalb der Regierung stehenden Parteien und auch die Haltung der Regierung bei allen Staatsbedingenden Elementen außerhalb der Regierung...

Die Vorauszahlung der Beamtengehälter

Berlin, 26. Aug. (Von unserem Berliner Büro.) Im Reichsfinanzministerium ist man nunmehr zu der Ansicht gekommen, daß die Vorauszahlungen der Beamtengehälter aus finanzpolitischen Gründen nicht länger aufrecht zu erhalten sind...

Nach einer Berliner Korrespondenz haben übrigens die letzten Gehaltsaufhebungen für die Beamten und Reichsarbeiter im Reichsbank in große Verlegenheit versetzt. Die Beamten sollten durchschnittlich eine Ration von 100 Millionen Mark erhalten...

Die Beprechung mit den Beamtenorganisationen

Die letzten im Finanzministerium in Berlin abgehaltenen Besprechungen mit den Beamtenorganisationen über die Frage der Gehaltsaufhebungen zeigten das Ergebnis, daß man sich dahin einigte, daß die Deutsche Beamtenbund sofort Erhebungen seiner Mitglieder anstellen soll...

Die wertbeständigen Eisenbahntarife

Nach der Meldung eines Berliner Abendblattes soll die Grundtariff für den Personenverkehr ab 1. September folgende sein: 1. Klasse 2,20 Goldmark für ein Kilometer, 2. Klasse 1,50 Goldmark, 3. Klasse 1,00 Goldmark...

Letzte Meldungen

Das Prager Attentat

Berlin, 26. Aug. (Von unsem. Berl. Büro.) Aus Prag wird in dem Attentat auf den ungarischen Minister Dostalov nachfolgendes gemeldet: Der Täter erklärte bei seiner Vernehmung, dass er im Jahre 1901 in Prag geboren und von Beruf Maler zu sein...

Berlin, 26. Aug. (Von unsem. Berl. Büro.) Die Rheinlandkommission hat an die Regierungen der deutschen Länder, die durch die Rheinlandebesetzung betroffen sind, das Ersuchen gerichtet, nach Koblenz Vertreter zu einer Ernährungsgesamtskonferenz zu senden...

Ein Fallstrickenorden. Die schottische Regierung hat einen Diktoren-Orden gestiftet, der in drei Graden verliehen wird. Der höchste Grad ist der Diktoren-Orden. Die Mitglieder des Ordens sind die Diktoren...

Verbot deutscher Aufschriften in Tschechien. Der Tschechoslowakische Außenminister hat angekündigt, daß die Grenzen für alle aus Deutschland kommenden Druckarbeiten zu schließen, die tendenziöse Mitteilungen über die Maßnahmen des Reichs an der Ruhr enthalten...

Das Puppenpiel vom Doktor Faust, das in St. Gallen wieder in Aufführungen erlebt hat. Das Puppenpiel aber weit über eine Unterhaltung und Belustigung für Kinder hinausgeht — es ist eine unabhängige Künstelei im Laufe der Jahrhunderte davon hervorgegangen...

In diesem Zusammenhang sei auf eine Neuveröffentlichung des alten Puppenspiels vom Doktor Johannes Faust hingewiesen, die in der Sirotschenschen Fassung Prof. Rob. Bellmanns (H. 2. 6378/79) erfolgt ist. Neben einer ausgezeichnet orientierenden Einleitung (mit Literaturangaben) gibt Bellmann dem Puppenspiel eine neue, die ein ungeheures Interesse an dem erweckt...

Wirtschaftliches und Soziales

Die Lage des Arbeitsmarktes in Baden. Die Verschlechterung der Arbeitsmarktlage, die seit...

An der metallerarbeitenden Industrie ist der Beschäftigungsgrad stark zurückgegangen. Die Karbonnagenindustrie...

Betriebsbeschränkungen wurden bei etwa 55 Betrieben, teils erzwungen, teils in erweiterter Umfang vorgenommen...

Städtische Nachrichten

Der Wirtstreik

Empfindungen eines Junggesellen. Durch die Schließung der Gaststätten sind viele einzelne lebende...

Sehr geehrter Herr Redakteur! Bereichen Sie vielmals, daß ich Ihre kostbare Zeit und Ihr nicht...

Und nun sche ich in der Tinte. Witten dein, Ausgesperrter...

Was raten Sie mir nun, Herr Redakteur, was ich in meiner...

Zur Veranschaulichung des Bildes, das ich Ihnen aufgrund...

Wiesbadener Theater. Während die Aufbaubarbeiten am...

Ein ungedrucktes Gedicht von Hans Thoma. In der Zeitschrift...

Wirdes Herz und weicher Kopf. Ein brauner Mann, ein guter Tropf...

Abraham a Sancta Clara. Wunderlicher Traum von einem armen...

Theaterkundschau. Am 3. September wird die komische Oper...

Die Stabenziege von Georg Bülling (Hagensburg) zur Aufführung...

Der erste Tag des Wirtstreiks. Ist ruhig verlaufen. Die Streikleitung, die ständig Kontrollpersonen...

Gleiches Recht für alle! Die Galtwirtsvereinsung schreibt uns: Unter diesem...

und sich auf den Verkauf von Gefrierfleisch zu beschränken. Die Metzger...

Abbildung der Nachsteuerung der Tabakwaren in Südt. Um den berechtigten Klagen aus den Kreisen der Tabakhändler...

Die angeblich falschen Zwanzigtausend-Markscheine haben auch im besetzten Gebiet gepulst. Von dort ist offenbar das falsche...

Die evangelische Kirchengemeinde Mannheim ist plötzlich in große Trauer verfallen worden: Pfarrerröhmle Steinweg ist...

Verhüllter Eisenbahnunfall. Durch die Befantheit des Bahnpersonals...

Strohbahnunfall. In der Ecke der Schwelinger- und Rheinstraße...

Ueberfahren wurde gestern vormittag von einem Kohlenfuhrwerk...

Aufgegriffen wurde in Heidelberg ein Volkschülerin von Ludwigshafen...

Gefängnis für Verkauf von Dergeld. Für das Einwecheln von größeren Papiergeldscheinen...

Das Städtische Kochschichtnamt schreibt uns: Die letzte Kohlen...

Das Städtische Kochschichtnamt schreibt uns: Die letzte Kohlen...

Das Städtische Kochschichtnamt schreibt uns: Die letzte Kohlen...

Das Städtische Kochschichtnamt schreibt uns: Die letzte Kohlen...

Das Städtische Kochschichtnamt schreibt uns: Die letzte Kohlen...

Das Städtische Kochschichtnamt schreibt uns: Die letzte Kohlen...

Das Städtische Kochschichtnamt schreibt uns: Die letzte Kohlen...

Das Städtische Kochschichtnamt schreibt uns: Die letzte Kohlen...

Das Städtische Kochschichtnamt schreibt uns: Die letzte Kohlen...

Das Städtische Kochschichtnamt schreibt uns: Die letzte Kohlen...

Das Städtische Kochschichtnamt schreibt uns: Die letzte Kohlen...

Das Städtische Kochschichtnamt schreibt uns: Die letzte Kohlen...

Das Städtische Kochschichtnamt schreibt uns: Die letzte Kohlen...

Das Städtische Kochschichtnamt schreibt uns: Die letzte Kohlen...

Das Städtische Kochschichtnamt schreibt uns: Die letzte Kohlen...

Das Städtische Kochschichtnamt schreibt uns: Die letzte Kohlen...

Das Städtische Kochschichtnamt schreibt uns: Die letzte Kohlen...

Das Städtische Kochschichtnamt schreibt uns: Die letzte Kohlen...

Das Städtische Kochschichtnamt schreibt uns: Die letzte Kohlen...

Das Städtische Kochschichtnamt schreibt uns: Die letzte Kohlen...

Das Städtische Kochschichtnamt schreibt uns: Die letzte Kohlen...

Das Städtische Kochschichtnamt schreibt uns: Die letzte Kohlen...

Das Städtische Kochschichtnamt schreibt uns: Die letzte Kohlen...

UNITED STATES LINES. Amerikanische Regierungsdampfer NACH NEW YORK. LEVIATHAN. GEORGE WASHINGTON.

Veranstaltungen

Operetten-Aufführung des Gesangsvereins „Voca“ e. V. Am 2. September, der Schwant „Rohrenwälder“ von Toni Impson...

Aus dem Lande

Coburg, 27. Aug. Eine Gewerbeschau in Coburg veranstaltet der Gewerbeverein anlässlich seines 25-jährigen Bestehens. Die geräumige Turnhalle bei der Realschule ist von der Stadtverwaltung bereitgestellt...

Nachbargelände

Heppenheim, 24. Aug. Die Wirtenreinigung Heppenheim und Umgebung hat beschlossen, bis auf weiteres kein Bier mehr von den Brauereien zu beziehen. Der Ort treibt die Leute zu diesem Entschluß, während es bei zwei Personen gelang, noch rechtzeitig Hilfe zu bringen...

Gerichtszeitung

Der Landesvertragsprozeß Walter Dehne Leipzig, 21. Aug. Vor dem ersten Instanzlichen Senat des Reichsgerichts begann gestern unter dem Vorsitz des Senatspräsidenten Dr. Richter der Landesvertragsprozeß gegen den 51 Jahre alten Berliner Schriftsteller Walter Dehne...

Kleine Mitteilungen

Die Rot der Wirtschaftslage, welche dazu veranlaßt, einen Teil des hiesigen Marktes zu verkaufen, geht in Frankfurt nun auch auf die hiesigen Wirtschaftskreise über. Zunächst ist der Verkauf des Damnhofs in Aussicht genommen. Der Berliner städtische Ausschuss für das Wohnungswesen hat dem Magistrat für die Septembermiete Erdbeurgen vorgezogen...

Neues aus aller Welt

Der englische Journalist Sir Henry Lucy hat vor kurzem ein „Lebensbuch eines Journalisten“ veröffentlicht, in dem er eine Fülle wertvoller Geschichten erzählt. Eine der faszinierendsten, von der er berichtet, daß sie tatsächlich passiert ist, ist die von Lloyd George und seinem Chauffeur. In einer Nacht fuhr Lloyd George mit dem Kraftwagen nach seinem Landhaus. Der Chauffeur wollte die Lichter anleuchten, und da das etwas lange dauerte, ließ der Staatsmann aus, sich um den Wagen herum und wollte sehen, ob alles in Ordnung sei. In diesem Augenblick brach der Chauffeur, der fertig war, auf den Sitz und fuhr in schnellstem Tempo davon, ohne zu ahnen, daß sein Herr nicht darin war. Lloyd George mußte also in der Dunkelheit zu Fuß gehen, und da er sich nicht zurückfinden konnte, er in einem Hause, das sich später als die Treuhandanstalt der Reichsbank herausstellte. Auf seine Kräfte nach dem Warten der Wächter die Tür wieder. „Antworten Sie mir doch“, rief der Wächter, „Sie sind der Chauffeur“. „Daran haben wir hier nichts“, lautete die mürrische Antwort. „Da können wir nicht nach einem Neisten brauchen.“

Die zu bergen, ging er zu Tat und erlöste von seiner Wohnstube Bericht. Am nächsten Tage erlitten zwei andere Bergsteiger Touristen die Schwand, um die Felsen zu bergen. Sie nahen diese aber nicht mehr, wahrscheinlich waren die Körper durch das in der Nacht tobende heftige Gewitter in die Tiefe geweht worden. Im Laufe ihrer Nachforschungen fanden die Touristen die Leichen zweier anderer verunglückter Touristen, nämlich des Jahrmartzes Ernst Müller aus Barmen und des Manns Walter Ventur aus Düsseldorf, die anscheinend infolge von Erschöpfung umgekommen waren. Die Leichen dieser beiden Opfer der Berge wurden zu Tat gebracht. Nach den drei anderen Leichen wird weiter gefacht.

Ein großes Licht auf die Räuberzeiten, die auf Eibflächen betrieben werden, warf eine Verhandlung vor der Strafkammer in Bielefeld. Angeklagt waren der jetzt in Hamburg, früher in Bielefeld wohnende Schornsteinfeger Heinrich Bog und der Maurermeister Bahi in Stadde. Sie hatten in den Jahren 1921 und 1922 von unbekanntem Schiffsbauern gekauft, die diesen zum Transport anvertraut waren, und zwar: 200 Zentner Kalk, 150 Zentner Steinbohlen, 20 Zentner Koggen, 20 Zentner Weizen, 20 Zentner Braunbohnen, 20 Zentner Gerste, 20 Zentner Rohwolle, 40 Zentner Kapp, und 8 Zentner Heilmast. Der die Eigentümer dieser Sachen fand, mußte nicht ermittelt werden. Es steht aber fest, daß sie jedenfalls nicht Eigentum der Schiffer waren, die sie verkauft haben. Beide Angeklagte wurden der Hehlerei für schuldig erklärt und zu je 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Kommunale Chronik

Wieder ergebnislose Bürgermeisterwahl in Schweligen. In Schweligen, 27. Aug. Die Bürgermeisterwahl ist im dritten Wahlgang ebenfalls ergebnislos verlaufen. Es erhielten Stimmen der Kandidat der bürgerlichen Vereinigung Rechtsanwalt Walig-Schweligen 30, der Kandidat der Sozialdemokratischen Gemeinderäte Kahn-Singen 28, 12 Zettel waren unentschieden und ein Zettel war leer. Das Zentrum hat kurz vor Wahlbeginn erst keine Entscheidung getroffen. Es hat unter dem Vorwand der Abstreitung fast durchweg durchgestrichene Zettel abgegeben. Die Stadt Schweligen erhält jetzt und zwar erstmals einen kommissarischen Bürgermeister. Die Bürgerliste ist sehr ungetrieben darüber, daß der Bürgerausschuss zur Wahl eines Bürgermeisters unfähig war. Es sind Bewerbungen im Gange, den Bürgerausschuss und Gemeinderat aufzulösen. Hoffentlich gelang es der Regierung, einen sachkundigen unparteiischen Mann an die Spitze unseres Gemeinwesens zu stellen.

Wertbeständige Strompreise. In einer im würt. Arbeitsministerium in Anwesenheit von Vertretern der Regierung abgehaltenen außerordentlichen Mitgliebertagung des Verbandes der Elektrizitätswerte Württembergs und Hohenzollerns wurde nach Schlußnahme der in Folge der fortgesetzten Rohpreissteigerungen eingeleiteten außerordentlichen Verhandlung der Elektrizitätswerte und nach eingehender Beratung über die zur Beseitigung des Rohpreisanstiegs zu ergreifenden Maßnahmen folgende Entscheidung angenommen: Es ist unerlässlich, die Strompreise auf eine wertbeständige Basis zu bringen. Von einer Berechnung auf Grund der Rohierung des Dollars soll bei der besonderen Art des Stromgehaltungsanstandes abgesehen werden, dagegen soll als Grundlage der Strompreisberechnung für sämtliche Elektrizitätswerte der jeweilige am Ende einer Berechnungsperiode gültige Rohpreis angesetzt werden. Als Höchstpreis gilt bis auf weiteres der Wert von 9 Kilogramm Kohlen. Damit sind die Elektrizitätswerte auf die Hälfte der Friedenspreise zurückzuführen, denn in Friedenszeiten entspricht der Liter-Kohle-Preis dem Wert von etwa 15 Kilogramm Kohlen. Als Kraftstrompreis festgesetzt. Bei gleichen Verhältnissen wie die Licht- und Kraft-Kosten sollen auch die Licht- und Kraftpreise festgesetzt werden. In Zeiten solcher Wertbestimmung kommen zu diesen Preisen angemessene Zuschläge zu. Es wurde eine Kommission gewählt, die die Unterlagen für die Strompreisberechnung und die Preisberechnung selbst dauernd kontrollieren und weiterzuschicken soll. Die Regierung wurde gebeten, in diese Kommission einen oder mehrere repräsentative Herren zu entsenden. Da sich die Elektrizitätswerte außerhande setzen, mit den vorhandenen Mitteln Kohlen für den laufenden Bedarf, viel weniger als Vorrat für den Winter einzukaufen, müssen sie von ihren Vorkäufern oder der Regierung Vorschüsse zur Beschaffung von Betriebsmitteln verlangen.

Die Rot der Wirtschaftslage, welche dazu veranlaßt, einen Teil des hiesigen Marktes zu verkaufen, geht in Frankfurt nun auch auf die hiesigen Wirtschaftskreise über. Zunächst ist der Verkauf des Damnhofs in Aussicht genommen. Der Berliner städtische Ausschuss für das Wohnungswesen hat dem Magistrat für die Septembermiete Erdbeurgen vorgezogen, die im ganzen etwa den hundertfachen Betrag der Quittmiete bedeuten. Nach den Beschüssen des Wohnungsausschusses sollen erhoben werden: für die Jnspektion 40 Prozent der Grundmiete (gegenüber August unverändert), für die Verwaltungskosten und Hausreinigung in einzelnen Häusern 250 000 Prozent (August: 200 Prozent), in Häusern mit Warmwasserheizung oder Sammelheizung oder Jahrszahl 250 000 Prozent (9460 Proz.), in getrennten Häusern und in Häusern mit Sammelheizung und Warmwasserheizung und Hofraum, wenn mindestens zwei dieser Einrichtungen im Betrieb sind, 200 000 Proz. (10 960 Proz.), ebenso in Geschäftshäusern und Industriegebäuden für die nicht genügend genutzten Räume 200 000 Proz. (10 960 Proz.). Der Zuschlag für die tausenden Instandsetzungsarbeiten soll von 40 000 auf 148 000 Prozent für die großen Instandsetzungsarbeiten von 10 000 auf 40 000 Proz. erhöht werden. Für die Kesseleinrichtung sollen 140 000 gegen 12 000 Proz. im August, für die Feuerwerkstätten 200 000 gegen 10 000 Proz., für die Gießschmelzwerkstätten 20 000 gegen 2500 Proz., für die Wasserleitungsförderwerkstätten 40 000 gegen 2000 Proz. und für die Hausfußbodenreinigung 20 000 gegen 2000 Proz. verlangt werden. Für den Hofschuttentwurf soll der Zuschlag von bisher 20 000 auf 500 000 Proz. der monatlichen Grundmiete erhöht werden.

Briefkasten

Wir bitten für den Briefkasten bestimmte Anforderungen an den Inhalt als solche kennlich zu machen. Unübliche Ausdrücke können nicht gedruckt werden. Deutlichere Ausdrücke sind wünschenswert. Fragen sind geschlossen. Jeder Briefe ist die letzte Begrüßung anzufügen. Anfragen ohne Namensnennung werden nicht beantwortet. Index. Da der Index nur teilweise fertig ist, wurde, können wir über die angelegten Lage keine Zahlen nennen. E. M. Über Ihre Fragen erhalten Sie durch den Central-Bureau genaue Auskunft und auch Unterhaltung. H. M. Als Leser unserer Zeitung in Ihnen über bekannt, daß wir die Angelegenheiten jede Woche besprechen. Wir werden besonders auf die Berichte über die Erträge der Verjährungsämter, die einzelnen Ziffern für die verschiedenen Wochen Ihnen auf unserer Website mitteilen. Verlangen. Und es nur ein Komitat von Urquay in Berlin bekannt, werden Sie sich einmal vorstellen. H. D. Bis jetzt besteht keine Bestimmung, monach Sie die Mittel in Göttingen erleben dürfen.

Sturmflut auf Korea. Die Sturmflut, die an der Westküste Koreas wütet, erweist sich als ein riesiges Unheil, bei dem 6000 Häuser zerstört und weit über 10000 Menschen getötet wurden. Die Hochwasserflut der Westküste ist durch furchtbare Heimsucht. Die ganze Halbinsel von Seoul bis Tschu-Beir wurde durch die Gewalt der Wogen fortgerissen, und das umliegende Land ist vollständig überflutet. Die Häuser sind Sellen wurden zum großen Teil weggeschwemmt. Die Einwohner flüchteten aus der Stadt. 100 Personen, die sich auf einer der Klippen befanden, wurden in dem Wasserstrudel mit fortgerissen und ertranken. Das Dorf Kausai ist vollständig vernichtet und viele hunderte seiner Einwohner getötet. Große Schäden verurteilt er auch das Steigen des Hain-Klüfers, der Schiffe stranden sich und überflutet überflutet. Die Hilfsarbeiten gehen nur langsam vor sich, da der Eisenbahndienst infolge der Vernichtung der Strecken unterbrochen ist. Die Hochflut des Hain-Klüfers machten gelöst werden; die Ernte ist zu einem beträchtlichen Teil vernichtet. Die zerstörten Gebäude wurden notdürftig in Schulen und öffentlichen Gebäuden untergebracht.

haben Sie

haben Sie daran gedacht, daß in den nächsten Tagen der Briefträger bei Ihnen vorpfeift, um die Postbezugsverneuerung für den Monat Sept. mit entgegenzunehmen? Auf eine ununterbrochene Lieferung können Sie nur dann rechnen, wenn Sie die rechtzeitig vorzeitig für den Monat Sept. bewirkt haben. „Manheimer General-Anzeiger“ haben.

haben Sie daran gedacht, daß in den nächsten Tagen der Briefträger bei Ihnen vorpfeift, um die Postbezugsverneuerung für den Monat Sept. mit entgegenzunehmen? Auf eine ununterbrochene Lieferung können Sie nur dann rechnen, wenn Sie die rechtzeitig vorzeitig für den Monat Sept. bewirkt haben. „Manheimer General-Anzeiger“ haben.

Sportliche Rundschau

Fußball

\* Spielvereinigung Fürth schlägt Hamburger Sportverein 3:1. Unter den Freundschaftsspielen des Sommers nahm das Hauptinteresse die Begegnung zwischen dem deutschen Meister Hamburger Sportverein und der Spielvereinigung Fürth in Kniprad, die vor 2000 Zuschauern in Fürth stattfand.

Leichtathletik

\* Deutschland-Schweiz doch gelöst. Der vor kurzem abgelebte Leichtathletik-Länderkampf Deutschland-Schweiz endet, wie die Deutsche Sportbehörde für Leichtathletik mitteilt, nun doch am 2. September in Basel, da die letzten Verhandlungen mit dem Schweizer Leichtathletik-Verband zu einem günstigen Ergebnis geführt haben.

Boxen

\* Am die Deutsche Mittelschwerwichtsmeisterschaft im Baren geht am Sonntag, den 2. September der im deutschen Boxsportler mit großer Spannung erwartete Meisterschaftskampf zwischen dem beiden Offiziellen vom Verband deutscher Kampfsportler hierzu beständig herausfordernden Willy Antonowitsch-Bremen und Weltmeister Emil Grim in im Hina des Großen Schauspielhauses in Berlin über 15 Runden vorhatten.

\* Berliner Vorkämpfe im Großen Schauspielhaus. Die Eröffnung der Berliner Herbst-Boxkämpfe geht am Freitag, den 31. August im Großen Schauspielhaus von statten. Der prächtige, ca. 6000 Zuschauer fassende Kuppelbau wird an diesem Abend keine Ausnahme als Berliner Ring erleben.

Motorradfahren

\* Deutsche Motorradfahrer in Italien. Für das am 8. Sept. in Mailand stattfindende Motorradrennen um den Großen Preis von Europa haben die Motorradfahrer Fahrzeugwerke (R. S. U.) drei Maschinen von 500 ccm Stärke gemeldet, die von dem deutschen Meister W. Müller-Düsseldorf, dem Mannheimer Esslinger und E. Scherer gefahren werden.

Lautentennis

\* Landmann - Deutscher Tennismeister 1923. Am Mittwoch sind die Kämpfe um die deutschen Tennismeisterschaften in Hamburg zu Ende geführt worden. Die Meisterschaft von Deutschland im Herren-Einzelspiel fiel erwartungsgemäß an Landmann, der Grandi 6:2, 6:2, 7:5 zu schlagen vermochte.

Pferdesport

\* Bedeutende Erhöhung der Rennpreise. Der Arbeitsausfluß der Obersten Rennbehörde hat den Zuerunsfaktor auf 20 000 erhöht. Für Hengstrenten, Grunemold und Karisbort wird der neue Zuerunsfaktor sofort angewandt.

Internationale Rennen

Die Internationalen Rennen auf dem grünen Hofen in Hitzschheim haben am letzten Freitag ihren Anfang genommen, aber es darf von vornherein festgestellt werden, daß die große Woge nicht das gleiche Gepräge zeigt, wie in den Vorjahren. Der sonst fröhliche Ton scheint etwas gedämpft, die Schwere der Zeit drückt auf den Gemütern und läßt eine richtige Stimmung nicht aufkommen.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat August. Table with columns for dates (1-31) and water levels (Höhe) for various stations.

Mannheimer Wetterbericht v. 28. Aug. morgens 7 Uhr. Barometer 754,0 mm. Thermometer: 12,2 C. Niedrigste Temperatur nachts: 10,4 C. Höchste Temperatur gestern: 22,5 C. Niederschlag: 1,8 Liter auf 1 qm. Ob 2. aufhellend.

Wasserwärme des Rheins am 28. Aug. morgens 6 Uhr: 17 C

Aus Handel und Industrie

Reichsbankausweis vom 25. August

Table showing Reichsbank assets (Vermögen) and liabilities (Verbindlichkeiten) in 1000 Marks. Assets include gold, silver, and various deposits. Liabilities include banknotes and other obligations.

Verdoppelung des Notenumlaufs

Wie der Ausweis der Reichsbank vom 15. d. M. ergibt, haben sich Anlage und Notenumlauf der Bank in der zweiten Augustwoche rind verdoppelt. Die gesamte Kapitalanlage ist um 120,2 auf 233,9 Billionen M. gestiegen.

Der größere Teil der in Anspruch genommenen Kredite floß diesmal den fremden Geldern zu, was im wesentlichen damit zusammenhängt, daß in der Berichtswoche der Verkehrsbedarf an haren Zahlungsmitteln leider noch immer nicht ausreichend befriedigt werden konnte.

Das bei ausländischen Zentralnotenbanken ruhende Golddepot hat sich um 80 Millionen Goldmark vermindert, die zur Sicherstellung von seit längerer Zeit laufenden Krediten verwendet werden mußten.

Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft, Mannheim

In der gestern mittag 12 Uhr im Geschäftslokal der Gesellschaft abgehaltenen 37. o. G.-V. wurden durch 7 Aktionäre 4276 Stimmen vertreten. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Kommerzienrat Dr. Hans Clemm, gedachte vor Eintritt in die Tagesordnung des Bankier Soherr und widmete ihm herzliche Worte des Dankes wie treuen Gedenkens.

Klein, Schanzlin & Becker, A.-G., Frankenthal (Pfalz)

Die am 25. August in Heidelberg abgehaltene o. G.-V. hat die beantragte Kapitalerhöhung um 30 Mill. M. Stammaktien auf 35 Mill. M. genehmigt. Den alten Aktionären wird ein Bezugsrecht in der Weise eingeräumt, daß ihnen auf 3 alte Aktien und auf 3 Vorzugsaktien Lit. A. 2 junge Aktien angeboten werden.

Orienthandel A.-G., Berlin

Wie wir erfahren wurde am 6. August ds. Js. mit dem Hauptzweck in Berlin die Orienthandel-A.-G. zum Zwecke des planmäßigen Wiederaufbaues der Handelsbeziehungen zum Orient, insbesondere der Türkei, gegründet.

Die Gesellschaft macht es sich zur Aufgabe, an dem Wiederaufbau der türkischen Wirtschaft tatkräftig mitzuarbeiten und der deutschen Industrie den ihr gebührenden Einfluß zu sichern. Zu diesem Zwecke übernimmt die neue Gesellschaft vorwiegend die Vermittlung und Finanzierung von Warenlieferungen und die Errichtung von Projektenbüros und Reparaturwerkstätten.

\* Bau-A.-G., Ludwigshafen a. Rh. Die Bauabteilung der Firma Albert Wagner, Ludwigshafen wurde von dem übrigen Geschäftsbetrieb der genannten Firma abgetrennt und mit dem Baugeschäft Georg Schleich, Ludwigshafen zu einem neuen Unternehmen vereinigt, das den Namen Bau-A.-G. Ludwigshafen a. Rh. mit der Kurzbezeichnung 'Bauage' trägt und sich mit Hoch- und Tiefbau, Beton-, Eisenbeton- und Kaminbau sowie Dampfkesselmauerungen befaßt.

\* Die Stadt München erhielt die Genehmigung zur Ausgabe von 50 Milliarden Schuldverschreibungen, verzinslich zwischen 8 und 20 Prozent.

\* Kunstmühle Kühnhausen (A.-G.). Die Firma Obermühle Kühnhausen Kurt Nerhoff von Holderberg ist mit einem Kapital von 125 000 000 M am 21. August 1923 in eine Aktiengesellschaft unter der Firma Kunstmühle Kühnhausen A.-G. umgewandelt worden.

Börsenberichte

Mannheimer Effektenbörse

\* Mannheim, 27. Aug. Die Börse bekundete äußerst feste Haltung, auch waren die Umsätze sehr lebhaft. Es notierten an Bankaktien: Rhein. Creditbank 1650 bez. u. G. Rhein. Hypothekbank 450 bez. u. G. rat. ex. Bezugsrecht und Süddeutsche Disconto 5000 bez. u. G. Von chemischen Werten sind: Anilin 16 500 bez. u. G. rat. Rhenania 18 750 bez. u. G. Verein Deutscher Oelfabriken 7000 bez. u. G. und Westeregeln 37 000 bez. u. G. Von sonstigen Industrieaktien gingen um: Benz zu 6000, Dampfkesselfabrik Rodberg zu 1800, rat. Fahr zu 3100, Waggonfabrik Fuchs zu 2450, Karlsruher Maschinenbau zu 4000, Knorr zu 4125, Braun-Konserven zu 1500, rat. Mannheimer Gummi zu 1650, Neckarsulmer zu 5000, Pfalz. Mühlenwerke zu 2000, Cementwerke Heidelberg zu 5000, Rhein-Elektra zu 2500, Salzwirk Heilbronn zu 50 000, Freiburger Ziegelwerke zu 1500, Wavay u. Freytag zu 3100, rat. Zellstofffabrik Waldhof zu 9200 und zu 10 500, Zucker Frankenthal zu 6000, rat. und Zucker Waghäusel zu 6400, rat. Ferner notierten Branerei Inner 3500 bez. (in 1000%) und Mannheimer Versicherungs-Aktien 7 500 000 bez. u. G.

Devisenmarkt

Mannheimer Devisenmarkt. 28. Aug. (9.30 vorm.) Nach der New Yorker Parität ergeben sich folgende Kurse: New York 6400 000, Holland 2515 000, London 29125 000, Schweiz 1155 000, Italien 275 000, Prag 188 000.

Table showing exchange rates for various currencies: New York, London, Paris, Frankfurt, etc.

Waren und Märkte

Mannheimer Produktionsbörse

\* Mannheim, 27. Aug. (Eig. Ber.) Eine wesentliche Aenderung ist in der Marktlage nicht zu verzeichnen. Sowohl auf Seiten der Käufer als auch Verkäufer herrscht Zurückhaltung. Die Preise, die wir gegen 12 1/2 Uhr ermitteln konnten, stellten sich für Weizen auf etwa 25, Roggen 16-17, neue Gerste 17-18, alte Gerste 14-16, Hafer 16-18 und Weizenmehl, mitteldeutsches, auf 43-44 Millionen M., die 100 kg. bahnfrei Mannheim.

Berliner Metallbörse vom 27. Aug.

Table showing metal prices in Berlin: Elektrolytkupfer, Rohkupfer, Zinn, etc.

Table showing metal prices in London: Kupfer, Zinn, etc.

Amerikanischer Fundienst

Table showing American market data: New York, Chicago, etc.

Schifffahrt

\* Schiffs-Nachricht. Dampfer Nieuw Amsterdam der Holland-Amerika Linie, Rotterdam, am 11. August von New York, ist am 21. August vorm. in Rotterdam angekommen.

Verantwortl. Drucker und Verleger: Drucker Dr. Hans Mannheimer General-Anzeiger, G. M. B. H., Mannheim, E. 6, 2. Driftion: Ferdinand Dörner - Correspondent: Kurt Hübner. Verantwortl. für den politischen und weltwirtschaftlichen Teil: Kurt Hübner; für den juristischen Teil: Dr. Fritz Sommer; für den literarischen Teil: Dr. Fritz Sommer; für den wissenschaftlichen Teil: Dr. Fritz Sommer; für den sportlichen Teil: Fritz Sommer; für den künstlerischen Teil: Fritz Sommer.

Die Fleischteuerung ist leichter zu ertragen,

wenn die Hausfrau die Suppen, Gemüse u. Soßen mit einigen Tropfen

MAGGI Würze im Geschmack kräftigt

Vorteilhaftester Bezug in Originalflaschen Nr. 6; unbegrenzt haltbar auch bei offener Flasche.



Friedrichspark. Dienstag, den 28. August Donnerstag, den 30. August Abendkonzerte.

Karl Krämer Maria Krämer geb. Böhrer Vermählte! Mannheim, den 28. August 1923.

Hermann Sophar Aenne Sophar geb. Dörsem Vermählte Mannheim, Q. 3, 17, den 28. Aug. 23.

Dr. Altpeter, Zahnarzt, M 7, S.

Küchenherde dann sparen Sie viel Geld bei Wilhelm Ahl Herde und Oefen.

Nachlass-Versteigerung auf Ableben des Herrn Carl Engel, hier, am Mittwoch, den 28. August 1923, um 2 Uhr, in Mannheim, Q 3, 15, 11.

1 Pianino (Schwarz, gut Instrument), 2 kompl. Betten, pol. Schlühle, Kammoden, Kleiderschränke, 3 Kommode, 1 Sofa, 2 Büchereisesseln mit je 2 Stühle, Tisch, Stühle, Kaminofen, Regulator, Spiegel, Silber, Goldwaren, 11 Billardbälle, alte Reiter, Goldkompaß, Gold- und Silberarbeiten, Silbergeschloß, Goldschloß, Schmiedestein, Blücher, 1 Gd. Tisch und 1 Stuhl und verchieden. Mobiliar.

Große Nachlassversteigerung. Dienstag, den 29. August 1923, beim 3 Uhr u. nachm., 2 Uhr im „Schauburg“ U. I. 1. Vollständ. Bettens. u. Federbetten, Kleiderschränke, 3 Kommode, 1 Sofa, 2 Büchereisesseln mit je 2 Stühle, Tisch, Stühle, Kaminofen, Regulator, Spiegel, Silber, Goldwaren, 11 Billardbälle, alte Reiter, Goldkompaß, Gold- und Silberarbeiten, Silbergeschloß, Goldschloß, Schmiedestein, Blücher, 1 Gd. Tisch und 1 Stuhl und verchieden. Mobiliar.

Die Stadtgemeinde Gaggenau verkauft sofort folgende Eisenträger: 10 Stück 12,80m lang N.P. 36 5 ' 12,55 ' 36 5 ' 12,30 ' 36

Gutgeh. Lebensmittelgeschäft zu verkaufen. 1 Zimmer und Küche gegen 2 Zimmerwohnung zu tauschen.

Drucksachen Druckerai Dr. Haas, G. m. b. H., E 6, 2.

Einzelveröffentlichungen der Stadtgemeinde. Die Witzweise, den 29. August d. J. ab ver- schieden die Nummern 7 und 16 abends in Abschnitten von 30 Minuten mit folgt: Seite 7 ab Ver- träge a) nach Sonntagen 7.45, 8.15, 8.45 etc. bis 11.15, dann 11.30; b) nach Wochentagen 8.00, 8.30, 9.00 etc. bis 11.30. Seite 16 ab Verträge a) nach Sonntagen 7.40, dann 8.00, 8.30, 9.00 etc. bis 11.30; b) nach Wochentagen 7.51, dann 8.15, 8.45, 9.15 etc. bis 11.30.

Unwiderrüflich nur noch bis einschli. Donnerstag Neue Auflage Dr. Mabuse 3. Teil: „Inferno“ Menschen unser Zeit!

Venus, die Göttin der Liebe Nach der Novelle „Venus von Ille“ des Prosper Mérimée in 6 Akten, für den Film- und Bearbeitet von Ludwig Herz.

Der große Wiener Kavaliers S. Venus, die Göttin der Liebe Nach der Novelle „Venus von Ille“ des Prosper Mérimée in 6 Akten, für den Film- und Bearbeitet von Ludwig Herz.

Ehefreuden Schwedische Komödie in 5 Akten. Anlang 7 Uhr! Letzte Vorstellung 8 Uhr!

Nachlass-Versteigerung auf Ableben des Herrn Carl Engel, hier, am Mittwoch, den 28. August 1923, um 2 Uhr, in Mannheim, Q 3, 15, 11.

Der rätselhafte Tod (Mungoo) Ein spannendes Sensationsabenteuer in 6 Akten.

Freund oder Feind Modernes Sittendrama in 6 Akten. S. 182

Circus Busch Dienstag abend 8 Uhr außerordentliche Vorstellung. Aufgegriffen durch die Fährberinger 2er Spiel.

Verkaufs-Abteilung eines Markenartikel-Unternehmens werden 2 befähigte, gewandt korrespondierende Herren für sofort gesucht.

Kaufleute (23-26 Jahre) mit guter Vorbildung in der Buchhaltung und leuclerer Handchrift zum möglichst sofortigen Eintritt gesucht.

Schreibmaschinen-Mechaniker der auch ausreichende Kenntnisse in den ver- schiedenen Abb. u. Mustri-Masch. besitzt.

Einzelveröffentlichungen der Stadtgemeinde. Die Witzweise, den 29. August d. J. ab ver- schieden die Nummern 7 und 16 abends in Abschnitten von 30 Minuten mit folgt: Seite 7 ab Ver- träge a) nach Sonntagen 7.45, 8.15, 8.45 etc. bis 11.15, dann 11.30; b) nach Wochentagen 8.00, 8.30, 9.00 etc. bis 11.30. Seite 16 ab Verträge a) nach Sonntagen 7.40, dann 8.00, 8.30, 9.00 etc. bis 11.30; b) nach Wochentagen 7.51, dann 8.15, 8.45, 9.15 etc. bis 11.30.

Einzelveröffentlichungen der Stadtgemeinde. Die Witzweise, den 29. August d. J. ab ver- schieden die Nummern 7 und 16 abends in Abschnitten von 30 Minuten mit folgt: Seite 7 ab Ver- träge a) nach Sonntagen 7.45, 8.15, 8.45 etc. bis 11.15, dann 11.30; b) nach Wochentagen 8.00, 8.30, 9.00 etc. bis 11.30. Seite 16 ab Verträge a) nach Sonntagen 7.40, dann 8.00, 8.30, 9.00 etc. bis 11.30; b) nach Wochentagen 7.51, dann 8.15, 8.45, 9.15 etc. bis 11.30.

Einzelveröffentlichungen der Stadtgemeinde. Die Witzweise, den 29. August d. J. ab ver- schieden die Nummern 7 und 16 abends in Abschnitten von 30 Minuten mit folgt: Seite 7 ab Ver- träge a) nach Sonntagen 7.45, 8.15, 8.45 etc. bis 11.15, dann 11.30; b) nach Wochentagen 8.00, 8.30, 9.00 etc. bis 11.30. Seite 16 ab Verträge a) nach Sonntagen 7.40, dann 8.00, 8.30, 9.00 etc. bis 11.30; b) nach Wochentagen 7.51, dann 8.15, 8.45, 9.15 etc. bis 11.30.

Stattd besonderer Anzeige. Heute nachmittag verschied sanft nach langem mit großer Geduld ertragenem Leiden mein geliebter Gatte, unser guter Vater und Grossvater Herr Heinrich Weyel Fabrikant im Alter von 84 Jahren. Mannheim (Elisabethstr. 9), den 27. August 1923.

Gutscheine der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik. Der noch immer bestehende Mangel an Zahlungsmitteln veranlaßt uns, mehrere Gutscheine unserer Firma in Umlauf zu setzen und zwar heute mit dem Wert von Zwanzig Millionen Mark.

„Zwanzig Millionen Mark“; die gleiche Verbezeichnung, diesmal aber das Wort „Mark“ ausgelassen, erscheint nochmals unter den Querscheinen. Heber dem unteren Strich liegt in Bogenform der Satz.

Offene Stellen. Größere hiesige Fabrik sucht zum möglichst sofortigen Eintritt jüngeren Kaufmann hauptsächlich für Buchhaltungsarbeiten.

Verkaufs-Abteilung eines Markenartikel-Unternehmens werden 2 befähigte, gewandt korrespondierende Herren für sofort gesucht.

Kaufleute (23-26 Jahre) mit guter Vorbildung in der Buchhaltung und leuclerer Handchrift zum möglichst sofortigen Eintritt gesucht.

Schreibmaschinen-Mechaniker der auch ausreichende Kenntnisse in den ver- schiedenen Abb. u. Mustri-Masch. besitzt.

Einzelveröffentlichungen der Stadtgemeinde. Die Witzweise, den 29. August d. J. ab ver- schieden die Nummern 7 und 16 abends in Abschnitten von 30 Minuten mit folgt: Seite 7 ab Ver- träge a) nach Sonntagen 7.45, 8.15, 8.45 etc. bis 11.15, dann 11.30; b) nach Wochentagen 8.00, 8.30, 9.00 etc. bis 11.30. Seite 16 ab Verträge a) nach Sonntagen 7.40, dann 8.00, 8.30, 9.00 etc. bis 11.30; b) nach Wochentagen 7.51, dann 8.15, 8.45, 9.15 etc. bis 11.30.

Einzelveröffentlichungen der Stadtgemeinde. Die Witzweise, den 29. August d. J. ab ver- schieden die Nummern 7 und 16 abends in Abschnitten von 30 Minuten mit folgt: Seite 7 ab Ver- träge a) nach Sonntagen 7.45, 8.15, 8.45 etc. bis 11.15, dann 11.30; b) nach Wochentagen 8.00, 8.30, 9.00 etc. bis 11.30. Seite 16 ab Verträge a) nach Sonntagen 7.40, dann 8.00, 8.30, 9.00 etc. bis 11.30; b) nach Wochentagen 7.51, dann 8.15, 8.45, 9.15 etc. bis 11.30.

Miet-Gesuche 1 oder 2 gut möblierte Zimmer mit 2 Betten von Ehepaar in anständigen Umgeb., möglichst mit Verpflegung oder Nachspeisung von einem Kochnissen eines großen industriellen Betriebes in ländlicher Stellung gesucht.

Verkäufe Etagengeschäft mit 7 Zimmer-Wohnung in schöner Fremdenstadt Südbadens.

Lieferungs-Auto 6/18 PS., 6-8 Zylinder, Tragnut, Erfolgsreifen für Benz. Cpl. zu verkaufen.

Kinderwagen unter eleg. dunkelblauer großer Brennholz, 10% unter Verkaufspreis abzugeben.

Motorrad Cpl.-Motor, 1/2 PS., fuhrbereit, per Kasse zu verkaufen.

Einzelveröffentlichungen der Stadtgemeinde. Die Witzweise, den 29. August d. J. ab ver- schieden die Nummern 7 und 16 abends in Abschnitten von 30 Minuten mit folgt: Seite 7 ab Ver- träge a) nach Sonntagen 7.45, 8.15, 8.45 etc. bis 11.15, dann 11.30; b) nach Wochentagen 8.00, 8.30, 9.00 etc. bis 11.30. Seite 16 ab Verträge a) nach Sonntagen 7.40, dann 8.00, 8.30, 9.00 etc. bis 11.30; b) nach Wochentagen 7.51, dann 8.15, 8.45, 9.15 etc. bis 11.30.

Einzelveröffentlichungen der Stadtgemeinde. Die Witzweise, den 29. August d. J. ab ver- schieden die Nummern 7 und 16 abends in Abschnitten von 30 Minuten mit folgt: Seite 7 ab Ver- träge a) nach Sonntagen 7.45, 8.15, 8.45 etc. bis 11.15, dann 11.30; b) nach Wochentagen 8.00, 8.30, 9.00 etc. bis 11.30. Seite 16 ab Verträge a) nach Sonntagen 7.40, dann 8.00, 8.30, 9.00 etc. bis 11.30; b) nach Wochentagen 7.51, dann 8.15, 8.45, 9.15 etc. bis 11.30.

Einzelveröffentlichungen der Stadtgemeinde. Die Witzweise, den 29. August d. J. ab ver- schieden die Nummern 7 und 16 abends in Abschnitten von 30 Minuten mit folgt: Seite 7 ab Ver- träge a) nach Sonntagen 7.45, 8.15, 8.45 etc. bis 11.15, dann 11.30; b) nach Wochentagen 8.00, 8.30, 9.00 etc. bis 11.30. Seite 16 ab Verträge a) nach Sonntagen 7.40, dann 8.00, 8.30, 9.00 etc. bis 11.30; b) nach Wochentagen 7.51, dann 8.15, 8.45, 9.15 etc. bis 11.30.

Juwelen, Platin alte Gold- u. Silbergegenstände kauft zur eigenen Verarbeitung G. Rexin, H 1, 6, BreitstraÙe.

Einzelveröffentlichungen der Stadtgemeinde. Die Witzweise, den 29. August d. J. ab ver- schieden die Nummern 7 und 16 abends in Abschnitten von 30 Minuten mit folgt: Seite 7 ab Ver- träge a) nach Sonntagen 7.45, 8.15, 8.45 etc. bis 11.15, dann 11.30; b) nach Wochentagen 8.00, 8.30, 9.00 etc. bis 11.30. Seite 16 ab Verträge a) nach Sonntagen 7.40, dann 8.00, 8.30, 9.00 etc. bis 11.30; b) nach Wochentagen 7.51, dann 8.15, 8.45, 9.15 etc. bis 11.30.